

# Primarschulgemeinde Dänikon-Hüttikon

## Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

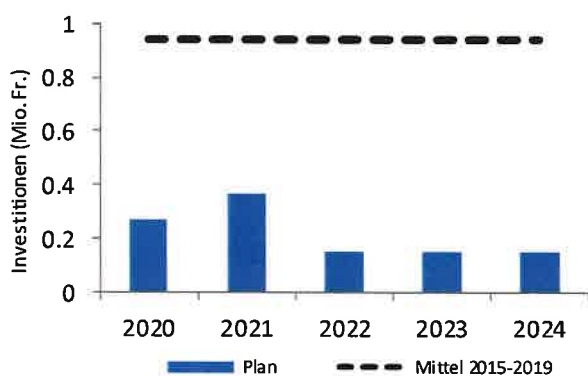
7.10.2020

### Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. 2021 muss mit tieferen Erträgen gerechnet werden, im Gegenzug reduzieren sich die hohen Aufwendungen für die Sonderschule. Trotzdem muss mit einem Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken gerechnet werden. Das Eigenkapital geht bis 2024 auf 7,8 Mio. Franken zurück. Die ab 2020 geringeren Investitionen können mit der Selbstfinanzierung gedeckt werden und das Nettovermögen stabilisiert sich bei ca. 0,5 Mio. Franken. Im Vergleich mit anderen Haushalten eine knapp durchschnittlich hohe Substanz. Es wird mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet.

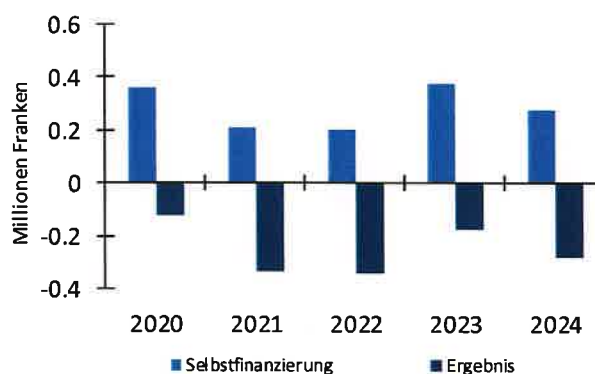
Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell bei einem konjunkturellen Einbruch (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

#### Erhalt bestehende Infrastruktur



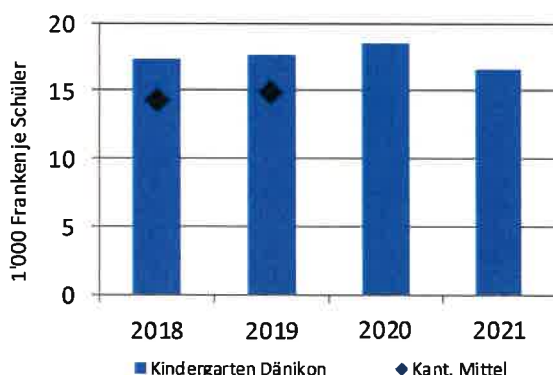
In den nächsten Jahren liegen die Investitionen unter dem Mittel der vergangenen Jahre.

#### Selbstfinanzierung und Rechnungsausgleich



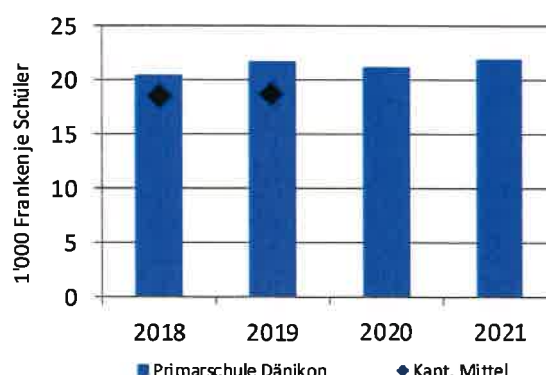
Ab 2021 muss mit jährlichen Defiziten von ca. 0,3 Mio. Franken gerechnet werden. Die Selbstfinanzierung beträgt 0,2 - 0,4 Mio. pro Jahr.

#### Effiziente Aufgabenerfüllung Kindergarten



Für 2019 liegen die Aufwendungen siebzehn Prozent über der mittleren zürcherischen Schule. Dafür ist die hohe Sonderschulquote mitverantwortlich. Mit der steigenden Schülerzahl gehen die spezifischen Kosten 2021 zurück.

#### Effiziente Aufgabenerfüllung Primarschule



Für 2019 liegen die Aufwendungen sechzehn Prozent über der mittleren zürcherischen Schule. Auch hier wirkt sich die hohe Sonderschulquote ungünstig aus.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Investitionen zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an der bestehenden Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität mindestens gewährleisten zu können.

### Messgrösse

Investitionsvolumen

### Effiziente Aufgabenerfüllung

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon will die öffentlichen Aufgaben effizient erfüllen. Ohne Begründung sollen die spezifischen Aufwendungen nicht über den kant. Mittelwerten liegen. Zur Detailbeurteilung werden die spezifischen Kosten je Schüler beurteilt.

### Messgrösse

Aufwand Fr./Schüler vs. kant. Mittelwert

### Angemessene Selbstfinanzierung

Mit den jährlich wiederkehrenden Erträgen sollen stets mindestens die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen gedeckt werden können. Eine Selbstfinanzierung von 0 bildet somit die Untergrenze.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung  
Steuerhaushalt > 0

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

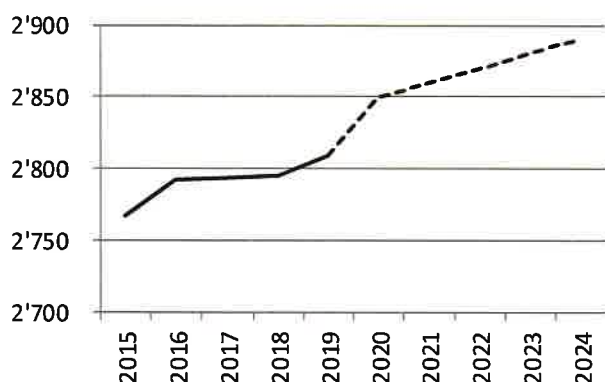
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 0,3 bis 0,4 Mio. Franken nötig. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss mittel-/langfristig um drei Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Kann die Erfolgsrechnung nicht wie oben beschrieben verbessert werden, wird die Amortisation der Schulden (5 Mio.) nur sehr langsam vorankommen.

## Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich und stützen uns auf das mittlere, sogenannte Basisszenario ab. Während starke Rückgänge beim privaten Konsum und eine verbreitete Investitionszurückhaltung zu erwarten sind, stützt die starke Zunahme beim Gesundheitswesen die Wirtschaft. Trotzdem muss in der ersten Jahreshälfte 2020 mit einer Rezession gerechnet werden. Durch die ergriffenen Gegenmassnahmen werden die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abgemildert und die konjunkturelle Situation dürfte sich danach langsam wieder erholen. Da die Produktionsausfälle nicht vollständig nachgeholt werden können, liegt das BIP-Niveau allerdings mittelfristig tiefer als ohne Ausbruch der Pandemie. Ab 2021 wird mit einem moderaten Wachstum gerechnet. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Weitere Risiken bestehen unter anderem bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge).

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer ungefähr stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem geht für Hüttikon demografischer Sonderlastenausgleich ein.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde von der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

# Aussichten Steuerhaushalt

## Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'432
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'089
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	343
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	343

## Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	234
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	2'697
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		131%

## Grosse Investitionsvorhaben

### Verwaltungsvermögen

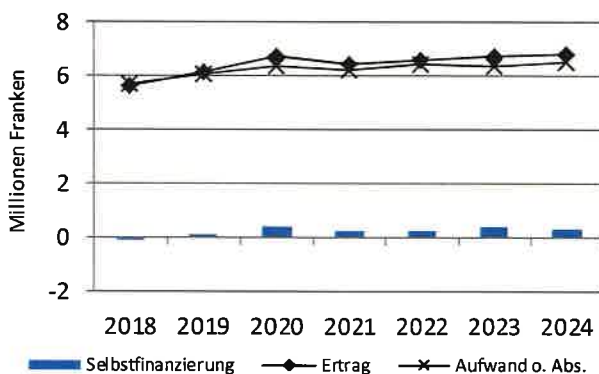
- Erweiterung Rotflue 2
- Aussenraum 1. - 4. Etappe
- IT

### Finanzvermögen

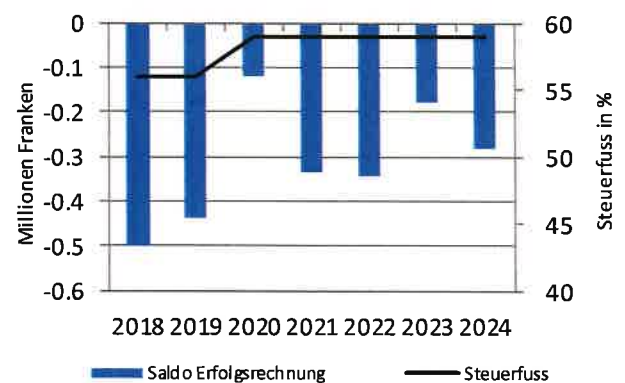
- keine

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und Gesetzesänderungen (KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Auf 2021 gehen die Erträge zurück, erst mit der nachfolgenden wirtschaftlichen Erholung kann wieder mit einem Anstieg gerechnet werden. Gemäss Budget 2021 gehen auch die Sonderschulaufwendungen zurück, was eine teilweise Kompensation der ungünstigen Ertragsentwicklung erlaubt. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 7,8 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 1,4 Mio. Franken, womit die Investitionen von 1,1 Mio. Franken zu 131 % selber finanziert werden können. So stabilisiert sich das Nettovermögen bei ca. 0,5 Mio. Franken, was einer knapp durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

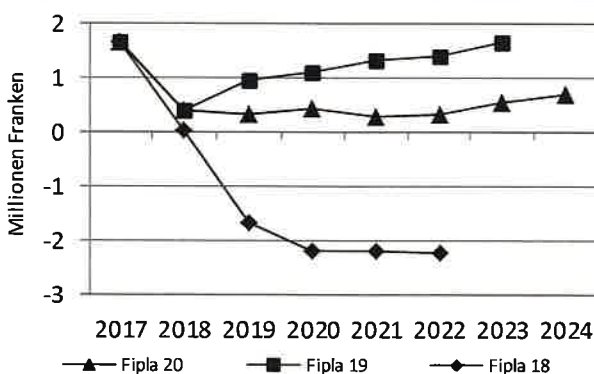
## Erfolgsrechnung



## Ergebnis + Steuerfuss



## Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen und weniger Ressourcenausgleich tiefere Aufwendungen (Sonderschulen, Kindergarten) gegenüber. Im letzten Planjahr hat die Selbstfinanzierung um einen Drittel abgenommen.

Das Investitionsvolumen ist auf ähnlichem Niveau.

## Finanzierung

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			78
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		1'020	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-1'089		
- Finanzvermögen	-	-1'089	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-4'065		
- Neuaufnahme Schulden	5'000		
- Veränderung Anlagen	-	935	
Veränderung Liquide Mittel			866
Liquide Mittel (31.12.)			945

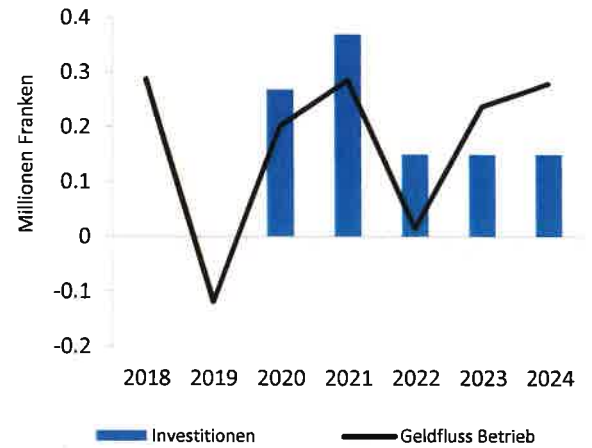
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024

2

Schulden inkl. KK per 31.12.2024

0.5%

5'000

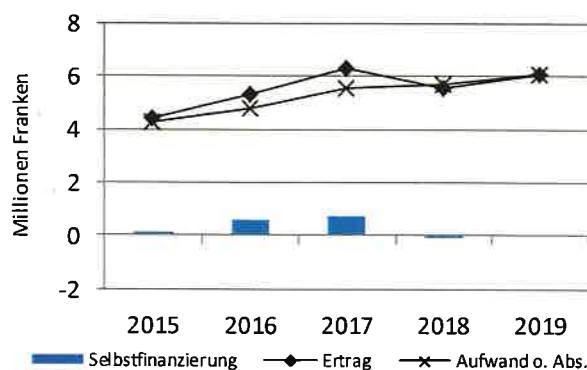


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 1,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 1,1 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 0,1 Mio. Franken. Die Finanzierung (inkl. Erhöhung Liquidität) geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 0,9 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 5,0 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

## Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

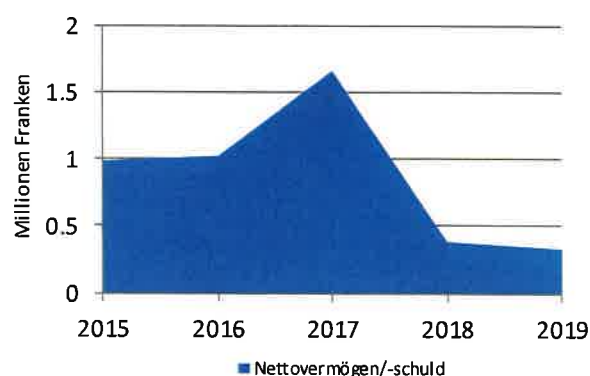
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Einer nur noch leicht steigenden Bevölkerungszahl (+1,5 %) steht eine stark überproportionale Zunahme der Schülerzahl (+23,6 %) gegenüber. Dies führte zu einem wesentlich höheren Aufwandniveau. Zusammen mit einer stark schwankenden Steuerkraft (Minimum 61 % im 2015, Maximum 73 % im 2017) ergibt sich so eine herausfordernde Ausgangslage für den Finanzhaushalt. Zwei jeweils dreiprozentige Steuerfusserhöhungen und die Zunahme der kant. Steuerkraft brachten höhere Erträge. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben sich wesentliche Veränderungen bei folgenden Schlüsselgrößen ergeben: Nettovermögen +2,9 Mio. Franken bzw. Eigenkapital +5,7 Mio. Franken.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den hohen Nettoinvestitionen von 4,7 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 1,4 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 30 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,1 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 3,2 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 0,3 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Haushalten ein knapp durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Steuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um sechs Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Schulgemeinden wird 2019 ein überdurchschnittlich<sup>1</sup> hoher Aufwand ausgewiesen: Kindergarten (+ 17 %) und Primarschule (+ 16 %).

Mit 0,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 0,2 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit mehr Ressourcenausgleich und höheren Steuererträgen konnten die steigenden Aufwendungen (Volksschule Sonstiges, Liegenschaften etc.) kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (1,0 %) ist auf schwachem Niveau. Mit dem Abschluss 2019 liegt die Steuerkraft bei ca. 65 % vom kant. Mittelwert. Die bestehende recht hohe Abhängigkeit vom Finanzausgleich hat sich bestätigt.

### Mittelflussrechnung (2015 - 2019)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'417
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'724
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'307
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	60
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'247

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	119
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	3'224
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		30%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 1'000 Franken/Schüler